

HANDY - RESSOURCENVERBRAUCH UND PRODUKTIONSBEDINGUNGEN

Handys gehören für junge Menschen heutzutage zum Alltag. Doch was alles „drin steckt“ in Smartphones und welche Auswirkungen deren Produktion und Gebrauch auf andere Menschen und die Umwelt haben, wissen die Wenigsten oder machen sich nur wenige Gedanken darüber. Dem wollen wir in diesem Bildungsbaustein begegnen!

Auch über das persönliche Nutzungsverhalten und was das mit uns und unserer Kommunikation macht, wird nur selten nachgedacht.

In diesem Bildungsbaustein wollen wir einen Raum dafür öffnen und zur kritischen Reflexion über Nutzungsverhalten und Produktion von Handys anregen. An Hand eines Handytagebuches wird gemeinsam reflektiert wie oft, wie lange und wofür Handys jeweils genutzt werden.

Wir fragen uns, wie das früher war, als es noch keine Handys gab und widmen uns dem sozialen Aspekt der Handynutzung. Dafür werden 2 Diskussionsrunden geführt, einmal „face-to-face“ und einmal per Smartphone.

Im weiteren Verlauf lernen wir die Rohstoffe kennen, die in einem modernen Handy stecken. Die globale Reise des Handys verdeutlicht uns den Lebenszyklus sowie die Struktur und Dynamik der Rohstoffkreisläufe bei der Produktion, der Nutzung und am Lebensende eines Smartphones. Dabei werden außerdem die Umweltfolgen, die Produktionsbedingungen und die damit verbundenen sozialen Ungerechtigkeiten thematisiert.

In einer stummen Diskussion werden Handlungsalternativen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene erarbeitet und persönliche Möglichkeiten sowie Forderungen an die Politik diskutiert.

Dauer: 4 - 5 Stunden (variabel)

ZIELGRUPPE: GRUPPEN/ SCHULKLASSEN AB 13

JAHREN/ 7. KLASSE Teilnehmende: 15 - 25

Lehrplananknüpfungen: Ethik/ Religion; Geografie; Wirtschaft-Recht; Sozialkunde;
Naturwissenschaft und Technik

